

Ingo Vetter | Annette Weisser (D) Detroit Industries: Jax Carwash, 2000



Detroit galt lange Zeit als die Welthauptstadt des Automobils. Seit den frühen sechziger Jahren jedoch haben die „großen Drei“ – Ford, Daimler-Chrysler, General Motors – kontinuierlich Produktionsstätten verlagert, entweder in den gewerkschaftlich weniger organisierten Süden der USA oder nach Mittel- bzw. Südamerika. Mit verheerenden Folgen: Wer es sich leisten konnte, zog fort, zurück blieben vor allem die ungelerten „factory hands“ und ein soziales wie politisches Minenfeld. Was im Detrioter Stadtbild inzwischen viel präsenter ist als die wenigen, festungsartig gesicherten Produktionsstätten, ist der „zweite“ Automobilmarkt: Der Handel mit Gebrauch- und Schrottwagen, Ersatzteilen oder Reifen. Auch die Dienstleistungen rund ums Auto nehmen einen Teil der freigesetzten Arbeitskräfte auf: „Costumizing“ oder – wie hier – die Pflege der teuren Karossen. Das Team von „Jax Carwash“ wäscht Autos wie am Fließband, streng arbeitsteilig und zeitoptimiert. Während unserer wiederholten Aufenthalte in Detroit interessierte uns, wie das Prinzip „Fordismus“ sich in einer postindustriellen Situation transformiert. Dazu entstanden seit 2000 verschiedene Fotoserien, Videointerviews und zuletzt unser Beitrag „The Detroit Tree of Heaven Woodshop“ für das neu eröffnete Museum Arbeitswelt Steyr.

(Text: Vetter/ Weisser)

Foto-Serie nebeneinander an der Wand, kombiniert mit Textauszügen aus den Gesprächen mit den Akteuren

Bio

Annette Weisser *1968

Lebt und arbeitet in Berlin und Los Angeles
Studium an der Hochschule für Künste Bremen und an der Kunsthochschule für Medien Köln; Lehrtätigkeit am Art Center College of Design, Pasadena

Ausstellungen beide u.a.:

Westfälisches Landesmuseum, Münster. 2003 plattform, Berlin. 2002 halle für kunst, Lüneburg und Forum Stadtpark, Graz 2001. 2000 De Verbeelding, Zeewolde; Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen (with students from the Art Academy Bremen). 1999 (with Erik van Lieshout), Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf und MARRES, Maastricht/NL. 1998 Künstlerhaus Bethanien, Berlin

Ingo Vetter *1974

Lebt und arbeitet in Stockholm/Umeå
Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München
Lehrtätigkeit an der Umea Universität in Stockholm